



Die mit dem DELF-Diplom ausgezeichneten Schüler der Realschule und des Hertzhaimer-Gymnasiums Trostberg freuen sich ebenso wie ihre betreuenden Lehrkräfte. – Foto: red

## Fundament für Versöhnung und Begegnung

### Trostberger Realschüler und Gymnasiasten erhalten DELF-Diplome

**Trostberg.** Pünktlich zum Jahrestag des Élysée-Vertrages nutzen die Schulen – wie schon in den Jahren zuvor – die Gelegenheit, um die Schüler für ihre besonderen Leistungen im Fach Französisch mit dem DELF-Diplom auszuzeichnen. Die diesjährige Verleihung an 20 Schüler sowohl von der Realschule als auch dem Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg fand in der Aula der Realschule statt. Organisiert haben diese kleine Feierstunde die Französischlehrer Catherine Thieme und Monika Neumaier.

Die Verleihung begann mit einer Gesangseinlage der Französischgruppe der Klasse 8e der Realschule, die mit „Du Coura-

ge“ von Louane den passenden Rahmen lieferte. Die Leiterin der Realschule, Helga Weise-Fürmaier, begrüßte die Delegation des Gymnasiums, vertreten durch den Konrektor Thomas Straßer, die zuständige Lehrkraft Dr. Michaela Sänger und die elf geehrten Schüler. Sie dankte allen beteiligten Lehrkräften, die die jährliche DELF-Prüfung organisieren, vorbereiten und durchführen.

Weise-Fürmaier gratulierte den Schülern, die mit dem Zertifikat belohnt wurden. Zudem betonte sie die Bedeutung des Élysée-Vertrages, der einst am 22. Januar 1963 von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle als

Fundament für die Versöhnung und Begegnung der beiden Nationen geschlossen wurde. Auch heute noch sei das Beherrschen von Fremdsprachen, von denen Französisch nach Englisch in den Schulen am häufigsten gelehrt werde, essenziell in einer globalisierten Welt, gerade auch weil Frankreich nach wie vor ein wichtiger Wirtschaftspartner für Deutschland ist. Die DELF-Diplome würden deshalb auch Wichtiges leisten, da Schulnoten ja schon alleine innerhalb Deutschlands nicht vergleichbar seien und die Schüler sich so auch mit Gleichaltrigen in anderen Ländern vergleichen können. Das ist auch besonders im Hinblick auf die erzielten Leis-

tungen zu betonen, da die Schulbeste des Gymnasiums mit 97 von 100 möglichen Punkten abschnitt und der Schulbeste der Realschule mit 96 von 100 möglichen Punkten.

Konrektor Thomas Straßer vom HGT betonte ebenfalls, dass das DELF-Diplom bereits von Jugend an eine Entscheidung für das Freundschaftsband mit anderen Nationen sei und so von Beginn an durch das Beherrschen der Sprache einen besseren Zugang zur Kultur ermögliche. So verwundert es nicht besonders, dass sich die ausgezeichneten Schüler über ihre Zertifikate und einen kleinen Blumengruß in den Farben Blau, Weiß, Rot freuten. – red